

Leitbild Studiengang Soziale Arbeit

1. Soziale Arbeit

Entsprechend der gegenwärtigen fachlichen Diskussion orientiert sich die Lehre an der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn an der Wissenschaft und Praxis Sozialer Arbeit, die Sozialarbeitswissenschaft, Sozialpädagogik und Sozialarbeit umfasst. Soziale Arbeit ist im Wesentlichen eine Querschnittsdisziplin sowie eine professionelle Tätigkeit mit vielfältigen Bezügen zu anderen Wissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Jura, Medizin, Philosophie etc.) und Praxen. Die spezifische Leistung der beruflich Tätigen besteht neben der Anwendung und Vermittlung der verschiedenen Kompetenzen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbstkompetenz) darin, die verschiedenen Bezüge herzustellen, Verknüpfungen zu bilden und auf diesem Hintergrund Erklärungen und Interpretationen für die verschiedenen Erscheinungsformen sozialer Problemlagen zu leisten bzw. die Studierenden dazu anzuregen.

2. Leitbild

Lehrende und Studierende verpflichten sich, miteinander einen konstruktiven Dialog zu führen. Studierende geben dadurch ihre individuelle und persönliche Meinung zur Lehre und Lehrinhalten wider, Lehrende beraten und begleiten auf diese Weise individuell im Studium.

Soziale Arbeit ist eine Querschnittsaufgabe mit der Notwendigkeit und besonderen Fähigkeit zu vernetztem Denken. Die Lehrenden legen ihre Lehrinhalte so an, dass es Studierenden möglich ist, die Vernetzungen herzustellen und in ihr persönliches Handlungskonzept zu integrieren. Im Sinne der Bachelorordnung treffen die Lehrenden untereinander Absprachen, um die Studieninhalte miteinander in Beziehung zu setzen.

Soziale Arbeit erfordert in einem hohen Maße selbstreflexives Denken. Damit ist das Studium auch Teil der Persönlichkeitsentwicklung und –bildung. Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, durch individuelle Beratung wie auch durch das Studium diese Selbstkompetenz auszubilden.

Die verschiedenen Studienschwerpunkte qualifizieren für eine bestimmte Tätigkeit in spezifischen Praxisfeldern. Gleichzeitig ist das Studium in seinen Grundzügen so angelegt, dass eine breite Basisqualifizierung erfolgt, die es den Studierenden auch erlaubt, in anderen Praxisfeldern tätig zu werden und sich die nötigen Inhalte selbstständig zu erarbeiten.

Die Lehrenden kümmern sich um die konstruktive Einbindung der Lehrbeauftragten und Praxispartner. Im Sinne des Leitbildes geht es um eine kooperative, ergänzende Zusammenarbeit zur Umsetzung der Studieninhalte und –ziele.